

„Verlegen, Verladen: Logistik im Verlagswesen“

Klicken, anrufen, faxen – Bücher oder CDs sind schnell bestellt. Im Hintergrund wickeln Logistik-Dienstleister die aufwändige Versendungskette vom Andocktor bis zur Haustür ab. So wie via media logistik GmbH: Der oldenburgische Mittelständler erfüllt den logistischen Anspruch der Serges Medien Verlagsgruppe Köln. Täglich garantiert das Logistikzentrum eine lückenlose Versorgung von bis zu 80 Paletten; informationstechnische Unterstützung liefern die verwendete Warenwirtschaft SYSTEM4 ERP und das eigens angepasste Lagerverwaltungssystem SYSTEM4 LVS.

via media logistik – Logistikzentrum der Serges Medien Verlagsgruppe via media logistik GmbH wurde 1998 von Jürgen Heidacker gegründet und beschäftigt derzeit dreizehn feste und einige freie Mitarbeiter. Als Tochtergesellschaft der Serges Medien Verlagsgruppe, Köln regelt das Logistikzentrum alle logistischen Abläufe eines Großverlags. Die Verlagsgruppe inseriert bundesweit in über 200 Tageszeitungen, stellt sein Portfolio auf der eigenen Homepage und auf den Webseiten der betreffenden Tageszeitungen vor und bestückt einige der größten deutschen Discounter sowie deren europäische Filialen. via media logistik wickelt die Aufträge vollständig logistisch ab und versendet die bestellte Ware täglich und europaweit.

Branchenübergreifend auf die Branche zugeschnitten

Die Verlagsgruppe beauftragte im August 1998 Jürgen Heidacker, ein eigenes Logistikzentrum aufzubauen. Mit seinem bis dato verwendeten Warenwirtschaftssystem SYSTEM4 zufrieden, beschloss er, bei demselben Anbieter, der bbt electronics aus Bad Zwischenahn, zu bleiben. Also setzten sich das Entwicklerteam von SYSTEM4 und Heidacker zusammen und konzipierten gemeinsam eine an den Bedürfnissen der Verlagslogistik orientierte Warenwirtschaft.

Neben einer Warenwirtschaft darf ein kompetentes Lagerverwaltungssystem (LVS) ebenso wenig fehlen; kein Logistikzentrum vermag ohne informationstechnische Unterstützung das Nachschubwesen zu bewältigen, das die Logistik eines Großverlags oder Organisationen ähnlichen Ausmaßes erfordert. Auch bezüglich einer LVS teilte Heidacker den Entwicklern detailliert seine Anforderungen mit. Am Anfang zum Beispiel vermisste er „die Palettenabrechnung. Wir brauchen keine Chargen, aber ohne Palettenabrechnung geht nichts. Das sprach ich mit dem Team ab, wir haben uns gemeinsam die richtige Position überlegt, und dann war es drin“, beschreibt Heidacker das Prozedere.

Partnerschaftlich das Know-how des anderen anerkennend, wurde so ein auf via media logistik passend abgestimmtes LVS entwickelt. Heidacker übernahm die Stammdaten und begann einen Monat nach den ersten Gesprächen, mit der Lösung zu arbeiten. Seit jenem Zeitpunkt verbesserten sieben kostenfreie Updates das Programm weiter, und „größere Fehler kamen bis jetzt noch nie vor“, freut sich der Geschäftsführer.

Spezielle Anforderungen durch vielfältiges Bestellwesen

Wie geht der tägliche Bestellablauf vor sich? Privatpersonen sehen eine Anzeige in ihrer Tageszeitung und bestellen per Telefon: Dabei landen sie im Callcenter von via media logistik. Andere fordern per Internet das auf den Internetseiten ihrer Tageszeitung oder der Serges Medien Verlagsgruppe-Webpage entdeckte Produkt an oder ordern via E-Mail, Fax oder Brief. Weiterhin gibt Serges die oftmals sehr großen Aufträge der Discounter weiter oder der Discountmarkt bestellt selbst; Buchauflagen von 500.000 Exemplaren stellen dabei keine Seltenheit dar. Alle aus diesen unterschiedlichen Quellen resultierenden Aufträge wickelt via media logistik mit der Anwendung SYSTEM4 ab. Um die hohe Nachfrage zu decken, lagert die Ware – in der Hauptsache Bücher und CD-ROMs – in insgesamt zwölf Lagerzonen. In Stoßzeiten meistern die Oldenburger die Auftragsbearbeitung und Versendung von bis zu 1.000 Sendungen – national und europaweit. Aus den facettenreichen Möglichkeiten des Bestellens, der Verpflichtung zu gleichzeitiger Auftragsbearbeitung und lückenloser Versendung, einer 24-Stunden-Garantie sowie dem enorm großen Lagerbestand erwachsen spezielle Anforderungen für die Warenwirtschaft.

Zur Abwicklung der Callcenter-Bestellung zum Beispiel standen schnelles Aufspüren eventueller Kunden-Quelldaten, automatische Angabe von Artikelstandort und -anzahl, unkompliziertes Finden der Ware sowie papierfreie Übermittlung vom Auftragscenter ins Hochregallager im Vordergrund. Auch der Preis galt Heidecker als Kriterium. SYSTEM4 konzipierte daher eine preisgünstige Insellösung, die die Bedürfnisse deckte: Bei Anrufen im Callcenter springt ein Pop-up-Fenster mit Nennung der jeweiligen Tageszeitung/des Tageszeitungsverbands auf. Die Auftragsannahme forscht mit Hilfe der Postleitzahl noch während des Gespräches nach dem Gesprächspartner, um Doppelaufnahme eines bereits vorhandenen Kunden zu vermeiden oder potentielle Sperrungen zu checken. Daraufhin legt der Bearbeiter mittels der Warenwirtschaftslösung sofort den Auftrag an und erstellt automatisch die druckbereite Rechnung mit den erforderlichen Konditionen. Seine Lagerverwaltung teilt ihm mit, in welcher Lagerzone und an welcher Stelle der oder die Artikel stehen und wie viele Produkte nach Entnahme enthalten sein müssen. Nach Aufnahme der Lagerbewegung sendet der Bearbeiter via LVS einen Druckauftrag in den Lager-PC, der den fertigen Paket-Button ausdruckt. Kurz darauf liegt das Paket auf einem fahrbereiten Lastkraftwagen. Bei Verlagsbestellungen gehen Auftragsüberprüfung und Eingabe der Lagerbewegung ebenso schnell vonstatten.

Vorteile des Systems

In vier Punkten sieht Heidacker große Vorteile, die seine Treue zu SYSTEM4 ERP begründen: Das Programm ist branchenübergreifend, einfach anpassbar und integrativ. Darüber hinaus schätzt er die partnerschaftliche Kooperation zwischen Anwender und Entwickler, aus der permanente, kundenorientierte Optimierungen erwachsen.

Branchenübergreifend – ein Vorzug? „Auf jeden Fall!“, betont Heidacker. Seine mehr als zehn Jahre währende Erfahrung offenbart ihm ganz klar die Bedeutung offener Systeme. „Das Geschäft ändert sich, die Produkte, die Anforderungen. Eine starre Lösung kann diesen stetigen Wandel niemals mit einbeziehen.“ Maskenfelder, die redundante Informationen nennen, deaktiviert Heidacker, so dass sie nicht mehr stören. Andere Felder wiederum benennt er eigenständig um – ohne Programmiersprachen zu beherrschen. Der Administrator vergibt lediglich die entsprechenden Benutzerrechte. Weiterhin bindet das Programm beispielsweise Excel-Dateien ein, so dass alle Mitarbeiter die Übersicht behalten und bei Bedarf Tabellen rasch per E-Mail in jeweils aktualisiertem Stand an andere Standorte senden.

Mit Hilfe von SYSTEM4 ERP und dem eigens für via media logistik konfigurierten Lagerverwaltungsmodul versendet das Logistikunternehmen die Ware pünktlich vom Lager über die einzelnen Umschlagplätze zu den Empfängern und behält Überblick über alle zwölf Lager und alle einzelnen Regale. Leistungsumfang und einfache Bedienbarkeit erlauben, trotz der hohen Warenmenge die Mitarbeiterzahl gering zu halten. Ein großer Posten auf der Haben-Seite. Die reibungslose Vernetzung zu anderen Standorten spart zusätzlich Zeit und Geld.

Das in Zusammenarbeit mit via media logistik konzipierte LVS wurde bereits bei mehr als zwanzig weiteren Kunden implementiert.

Kontakt:

bbt electronics GmbH
Bertha-Benz-Str.
26160 Bad Zwischenahn
Tel.: +49 (0)4403 / 818-0
Fax: +49 (0)4403 / 818-181
eMail: info@system4.de